



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

04. November 2025 · Beschluss 341-2025

4.2.3.1 Behandlungskette und Netzwerk

IDG-Status: öffentlich

G+A; pflegende Angehörige; Zusammenarbeit Spitex Kloten mit Ancura

Pflegende Angehörige leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Schweiz. Seit einem Urteil des Bundesgerichts von 2019 werden immer mehr pflegende Angehörige durch Spitexorganisationen angestellt. Grundsätzlich ist die Anerkennung und Entschädigung von pflegenden Angehörigen zu begrüssen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen lassen es allerdings zu, dass Spitexorganisationen, welche sich auf pflegende Angehörige spezialisieren hohe Gewinne abschöpfen, zulasten von Gemeinden und Steuerzahlern. Die Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH) hat in ihrem Bericht vom 16. Juni 2025 die Entwicklung der Pflegeleistungen aufgezeigt und nachgewiesen, dass 2023 bereits 5,3 Mal mehr Grundpflegestunden abgerechnet wurden als 2020. Im selben Bericht hat die GeKoZH Lösungsvorschläge auf den Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden vorgeschlagen. Der Kanton Zürich hat auf diesen Bericht bereits reagiert und per 1.1.2026 folgende Massnahmen beschlossen:

- Tiefere Restkostenbeiträge (sog. Normdefizit) für ambulante Grundpflege, welche durch pflegende Angehörige geleistet werden
- Begleitung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen durch Fachpersonen zur Verbesserung der Qualität
- Kantonale Vorschrift für Spitex-Rechnungen für mehr Transparenz (Ausweisung von Leistungen, welche durch pflegende Angehörige geleistet wurden)

Auf Ebene Gemeinden empfiehlt die GeKoZH unter anderem, dass die öffentlichen Spitexorganisationen selber pflegende Angehörige anstellen. So kann eine unnötige Mengenausweitung der Leistungsstunden verhindert werden und es besteht die Möglichkeit Einfluss auf die Höhe der Restkosten zu nehmen.

Die Firma Ancura hat als Mitglied des Spitex-Verbandes Zürich ein kosteneffizientes Modell entwickelt. Verschieden Gemeinden und Spitexorganisationen nutzen dieses Angebot bereits. Ancura ist ein Dienstleister für öffentliche Nonprofit-Spitexorganisationen und bietet verschiedene Vorteile:

Vorteile für Gemeinden:

- Kostenreduktion
- Stärkung der eigenen Spitexorganisation

Vorteile für Spitexorganisationen

- Weisungsbefugt gegenüber pflegenden Angehörigen
- Hotline für pflegende Angehörige
- Wegfall Lohnadministration, Anstellungsrisiken und Weiterbildungskosten

Vorteile für pflegende Angehörige

- Unterstellung des Arbeitsgesetzes und GAV-Personalbereich
- Angebot von Entlastungsdienst
- Doppelte Fürsorge von Ancura und der Spitexorganisationen

Am 30.9.2025 wurde dem Stadtrat das Modell Ancura durch die Geschäftsleiter Fabio Berry und Marcel Hunger vorgestellt. Die Zusammenarbeit mit Ancura basiert nicht auf einer Leistungsvereinbarung und kann unkompliziert in die Wege geleitet werden. Der Leiter Spitex Kloten und der Bereichsleiter G+A sind vom Angebot überzeugt und empfehlen dem Stadtrat einer Zusammenarbeit zuzustimmen.

Beschluss:

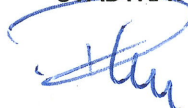
1. Der Stadtrat befürwortet die Zusammenarbeit der Spitex Kloten mit Ancura und beauftragt den Bereich G+A die dafür notwendigen Schritte per 1.1.2026 in die Wege zu leiten.

Mitteilungen an:

- Bereichsleiter G+A
- Bereichsleiter F+L
- Leiter Spitex Kloten

Für Rückfragen ist zuständig: Roland Keil, Bereichsleiter G+A, 044 815 18 20

STADTRAT KLOTEN


René Huber
Präsident


Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: -5. Nov. 2025